

Studienberatung



Informationen zum Masterstudiengang
Caritaswissenschaft
(M.A.)

Stand: Februar 2011 (Änderungen vorbehalten)

Im Rahmen des Masterstudiengangs Caritaswissenschaft werden Sie in interkonfessioneller Ausrichtung mit der Theologie, der Geschichte und dem Selbstverständnis christlicher Diakonie sowie mit den Methoden und den Praxisfeldern verbandlicher und gemeindlicher Caritas vertraut gemacht. Dadurch sollen Sie

- eine theologisch-mystagogische Kompetenz erlangen, um diakonisches Handeln in Caritas und Gemeinde stärken zu können;
- eine diakonisch-anwaltschaftliche Kompetenz erlangen, um im sozialpolitischen Diskurs für Gerechtigkeit gegenüber Armen, Benachteiligten und Ausgegrenzten eintreten zu können;
- eine partizipative Führungskompetenz erlangen, um Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in diakonischen und gemeindlichen Einrichtungen in ihrer fachlichen, persönlichen und religiösen Weiterentwicklung fördern zu können;
- eine betriebswirtschaftliche Steuerungskompetenz erlangen, die die verantwortete Führung einer caritativen Einrichtung ermöglicht;
- eine organisationsbezogene Beratungskompetenz erlangen, um caritative Organisationen und Institutionen auf ihrem Entwicklungsweg voranzubringen;
- eine kommunikative Kompetenz erlangen, um Klienten und Klientinnen in sozialen Institutionen qualifiziert beistehen zu können;
- eine caritaswissenschaftliche Forschungskompetenz erlangen, um die Praxis reflektieren und weiterentwickeln zu können.

Die aus studienbegleitenden Prüfungsleistungen bestehende Masterprüfung bildet den Abschluss des konsekutiven anwendungsorientierten Masterstudiengangs Caritaswissenschaft. Durch sie soll festgestellt werden, ob Sie weitere, für die Berufspraxis notwendige, gründliche Fachkenntnisse erworben haben, ob Sie die Zusammenhänge des Faches überblicken und ob Sie die Fähigkeit besitzen, nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbständig zu arbeiten.

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Prüfungszeit und der Anfertigung der Masterarbeit vier Semester. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Das Masterstudium hat einen Umfang von mindestens 120 ECTS-Credits, einschließlich 15 ECTS-Credits für die Masterarbeit. Nach bestandener Masterprüfung wird der akademische Grad Master of Arts (M.A.) verliehen.

Qualifikation und Einschreibung

Die Qualifikation für den Masterstudiengang Caritaswissenschaft wird nachgewiesen durch einen Hochschulabschluss (Bachelor, Magister, Diplom, Staatsexamen) an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule oder Fachhochschule des In- oder Auslands auf der Grundlage eines mindestens dreijährigen Studiums

- der Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Soziologie, Theologie oder Wirtschaftswissenschaften oder
- der Rechtswissenschaften oder für ein Lehramt an öffentlichen Schulen mit der Ersten Staatsprüfung oder
- der Medizin mit dem erfolgreich abgeschlossenen Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung oder
- der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit oder Sozialen Arbeit.

Die Prüfungskommission kann auch vergleichbare Abschlüsse anderer Studiengänge als Qualifikation anerkennen, wenn diese Studiengänge in inhaltlicher Beziehung zur Caritaswissenschaft stehen oder wenn in Verbindung mit dem Studium eine berufliche Weiterentwicklung oder die Befähigung zu qualifizierter ehrenamtlicher Tätigkeit zu erwarten ist.

Die Durchschnittsnote des Abschlusszeugnisses muss mindestens „befriedigend“ (3,5) sein oder Sie müssen im Ranking Ihres Abschlussjahrgangs zu den besten 50 % der Absolventen und Absolventinnen gehören.

In Ausnahmefällen kann das Studium bereits vor dem Erwerb der Zugangsvoraussetzungen aufgenommen werden. Sie sind dann innerhalb von sechs Monaten nach Aufnahme des Studiums nachzuweisen. Bitte beachten Sie aber: Alle für Ihren ersten Hochschulabschluss erforderlichen Prüfungsleistungen müssen Sie zu Beginn der ersten Vorlesungswoche des Masterstudiengangs bereits abgeleistet haben.

Sofern Ihre Muttersprache nicht Deutsch ist und Sie keinen ersten Studienabschluss an einer deutschsprachigen Hochschule erworben haben, müssen Sie außerdem hinreichende deutsche Sprachkenntnisse nachweisen. Details hierzu sind auf den Seiten des Studierendensekretariats unter www.uni-passau.de/458.html und auf den Seiten des Sprachenzentrums unter www.sprachz.uni-passau.de/263.html zusammengestellt.

Detaillierte Informationen zur Einschreibung (z.B. aktuelle Fristen!) können Sie downloaden unter: www.uni-passau.de/2291.html. (Einschreibungsende ist in der Regel der 30. September.)

Auskunft erteilt Frau Schuster, Studierendensekretariat, Tel. 0851 509-1133, E-Mail: studierendensekretariat@uni-passau.de.

Studien- und Prüfungsgebiete

Der Studiengang besteht aus insgesamt 15 Modulen, die sich auf sechs Modulgruppen verteilen, sowie der Masterarbeit. Alle Modulgruppen und Module müssen belegt werden, innerhalb der Modulgruppen bestehen jedoch teilweise Wahlmöglichkeiten (im Einzelnen s. Anhang).

Prüfungen und Prüfungsfristen

Sämtliche für das Bestehen der Prüfung notwendigen Prüfungsleistungen sollten Sie bis zum Ende des vierten Semesters erwerben. Sollten dagegen aus Gründen, die Sie zu vertreten haben, sämtliche für das Bestehen der Prüfung notwendigen Prüfungsleistungen nicht bis spätestens zum Ende des sechsten Semesters erworben sein, gelten die bis dahin noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen als erstmals nicht bestanden.

Masterarbeit

In der Masterarbeit sollen Sie zeigen, dass Sie zu wissenschaftlichem Arbeiten in der Lage sind und wissenschaftliche Methoden selbständig auf eine begrenzte Themenstellung anwenden können.

Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer die allgemeinen Zulassungsbedingungen erfüllt und mindestens 60 ECTS-Credits im Masterstudiengang Caritaswissenschaft erworben hat.

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt maximal vier Monate. Ihr Umfang sollte ca. 50 Seiten nicht überschreiten. Sie ist auf Deutsch abzufassen. Für eine bestandene Masterarbeit werden 15 ECTS-Credits vergeben.

Bestehen der Prüfung

Die Masterprüfung ist bestanden, wenn jedes Prüfungsmodul bestanden, die Masterarbeit mit mindestens 4,0 benotet und mindestens 120 ECTS-Credits erzielt wurden.

Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen anderer Hochschulen werden auf Antrag angerechnet, soweit ein gleichwertiges Studium nachgewiesen wird. Anträge richten Sie bitte schriftlich unter Beifügung der entsprechenden Unterlagen an Frau Christiane Kaiser, Prüfungssekretariat 1, Innstraße 41, 94032 Passau, Tel. 0851 509-1144.

Studien- und Prüfungsordnung

Die „Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Caritaswissenschaft an der Universität Passau“ vom 19. Januar 2011 finden Sie unter: www.uni-passau.de/studien_und_pruefungsordnungen.html.

Studienberatung

Die Studienberatung informiert über den Masterstudiengang „Caritaswissenschaft“ und berät bei allgemeinen Fragen.

Studienberatung, Innstraße 41, 94032 Passau
Tel. 0851 509-1150, 1151, 1152, 1153
Bürozeiten: Mo.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr
Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung
Offene Sprechstunde: Mi. 9:00 – 12:00 Uhr
E-Mail: studienberatung@uni-passau.de
www.uni-passau.de/studienberatung.html.

Fachstudienberatung

Spezielle Fragen beantwortet die Fachstudienberatung, die von den am Studiengang beteiligten Hochschullehrern und -lehrerinnen durchgeführt wird, insbesondere von:

Professor Dr. Isidor Baumgartner
Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre und Caritaswissenschaften
Department für Katholische Theologie (Philosophische Fakultät)
Raum 89, 3. Stock
Michaeligasse 13
94032 Passau
Tel. 0851 509-2121
Fax 0851 509-2122
E-Mail: caritaswissenschaften@uni-passau.de

Weitere Informationen zum Studiengang finden Sie auf den Internetseiten des Lehrstuhls:

www.ktf.uni-passau.de/caritas.html.

Auslandsaufenthalt

Zuständig für entsprechende Auskünfte ist das

Akademische Auslandsamt/International Office
Innstraße 41, 94032 Passau
Tel. 0851 509-1160, 1161, 1162, 1163, 1165
www.uni-passau.de/auslandsamt.html.

Career Service

Der Career Service ist eine zentrale Schnittstelle der Universität zwischen Studierenden, Institutionen und Unternehmen. Studierende aller Fakultäten und Studiengänge können sich dort über Möglichkeiten für Praktika, Werkstudententätigkeit, Aushilfstätigkeiten oder den Berufseinstieg im In- und Ausland erkundigen. Umfangreiche Informationen, Bescheinigungen, Praktikumsempfehlungen, Anträge auf Stipendien finden Sie online auf der Webseite.

Anträge auf Stipendien im Rahmen von Auslandspraktika stehen unter:
www.uni-passau.de/stipendienfinanzierung.html.

Wenn Sie sich über Berufe und Unternehmen informieren wollen, besuchen Sie die Vortragsreihen „Berufe im Profil“ und „Career Talk“, in deren Rahmen spezifische Berufsfelder bzw. Unternehmen vorgestellt werden. Auch die jährliche Campus Messe „Campus meets Company“ bietet Ihnen eine Fülle von Informationen zu Berufseinstieg und Karriereentwicklung.

Weiterführende Informationen und Terminübersichten über die Veranstaltungen erhalten Sie in der Semesterbroschüre, die jeweils zu Semesteranfang erscheint.

Career Service, Innstraße 41, D-94032 Passau
Telefon: +49(0)851 509-1016, Telefax: +49(0)851 509-1014
E-Mail: career@uni-passau.de
www.uni-passau.de/careerservice.html

Anmeldung und telefonische Terminvereinbarung (vormittags) bei

Doris Besold, Innstraße 41, Zimmer 009, D-94032 Passau

Telefon: +49(0)851 509-1012

E-Mail: Doris.Besold@uni-passau.de.

Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Rhetorik, Konfliktmanagement, Teamwork – am Zentrum für Schlüsselqualifikationen erwerben Sie diese fächerübergreifenden Soft Skills, die neben Ihrem Fachwissen die wichtigste Grundlage für eine erfolgreiche Karriere sind. In den Bereichen Sozialkompetenz, Selbstkompetenz, Interkulturelle Kompetenz und Methodenkompetenz bietet die Einrichtung jedes Semester über 100 verschiedene Seminare und PC-Kurse mit rund 3.500 Kursplätzen an.

Das ZfS finanziert seine Veranstaltungen überwiegend aus Studienbeiträgen. So fallen für Sie als Studierende keine weiteren Seminargebühren an. Die Kurse finden meist als Blockseminare am Wochenende statt. In kleinen Gruppen trainieren Sie zusammen mit erfahrenen Dozenten Schlüsselkompetenzen, die Sie optimal auf die Herausforderungen Ihres Studiums und des späteren Berufsalltags vorbereiten.

Zu finden sind die zahlreichen Seminare und PC-Kurse in der ZfS-Broschüre, online auf der Homepage sowie unter Stud.IP. Dort findet auch das Anmeldeverfahren statt.

Weitere Informationen zum Kursangebot und den Modalitäten der Anmeldung erhalten Sie unter www.zfs.uni-passau.de.

Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Institutsgebäude (IG), Raum 305, Gottfried-Schäffer Str. 20,
94032 Passau

Ansprechpartnerin: Julianna Galambos

Telefon: +49 (0) 851 509-1428, Telefax: +49 (0) 851 509-1435

E-Mail: zfs@uni-passau.de.

Berufsfelder

Die Absolventen und Absolventinnen des Studienganges Caritaswissenschaft sind für die vielfältigen Felder sozialer, pädagogischer und pastoraler Arbeit qualifiziert. Die im Studium erworbenen Kompetenzen ermöglichen es Ihnen, das spezifische Profil einer konfessionell gebundenen Einrichtung umzusetzen. Ebenso sind Sie für viele Handlungsfelder der freien Wohlfahrtspflege ausgebildet.

Der Masterstudiengang bereitet auf Tätigkeiten vor, die Führungskompetenz, kommunikative Begabung, Teamfähigkeit, entwickelte Persönlichkeit, Konfliktfähigkeit und spirituelle Präsenz erfordern.

Diese Kompetenzen sind auch über den Rahmen der sozialen und pastoralen Arbeit hinaus gefragte Fähigkeiten: etwa im beratenden, therapeutischen, medizinischen, journalistischen, juristischen, verwaltenden oder pädagogischen Bereich.

Modulgruppe A: Caritas theologisch denken (25 ECTS-Credits)

Anhang

Die Modulgruppe A besteht aus Modul 1: „Praktisch-theologische Grundlagen der Caritas“, Modul 2: „Diakonisch wahrnehmen und handeln“ und Modul 3: „Christliche Anthropologie“.

In dieser Modulgruppe werden die theologischen Grundlagen einer christlichen Caritas erörtert. Dazu gehören eine detaillierte praktisch-theologische Analyse kirchlichen und caritativen Handelns in der Situation der Postmoderne, die Auseinandersetzung mit Struktur und Leitbild der Caritas und die Reflexion eines christlichen Menschenbildes als Fundament allen sozialen Handelns. Sie werden befähigt, die soziale Praxis durch theologische Kriterien zu hinterfragen und tiefer zu verstehen. Das spezifische Profil christlicher Diakonie tritt deutlich hervor.

Modul 1: Praktisch-theologische Grundlagen der Caritas	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
VL Christliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext heute	2	5
VL Caritas – Theologisches Leitbild, Organisation und Herausforderungen heute	2	5

Modul 2: Diakonisch wahrnehmen und handeln	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
VL Menschen in kritischen Lebenslagen diakonisch wahrnehmen und begleiten	2	5
VL Pastoralpsychologische Grundlagen diakonischer Praxis	2	5

Modul 3: Christliche Anthropologie	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
VL Christliche Anthropologie auf biblischer Grundlage oder VL Christliche Anthropologie auf systematisch-theologischer Grundlage	2	5

Gesamt: 3 Module	10	25
-------------------------	-----------	-----------

Modulgruppe B: Ethisch entscheiden und handeln (20 ECTS-Credits)

Die Modulgruppe B setzt sich aus Modul 4: „Theologische Ethik“ und Modul 5: „Christliche Sozialethik“ zusammen.

Diese Modulgruppe stellt zwei Module vor, mit denen ethische Themen in ihrer Tiefendimension ergründet werden können. Die Theologische Ethik stellt individuelle ethische Fragestellungen in den Mittelpunkt, während die Christliche Sozialethik die strukturellen Bedingungen von sozialen Entwicklungen in den Blick nimmt und theologisch reflektiert. Die Module befähigen Sie, in konkreten Entscheidungssituationen Ihr Handeln theologisch zu hinterfragen und christlich auszurichten.

Modul 4: Theologische Ethik	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
VL Grundlagen der Theologischen Ethik	2	5
VL Spezielle Fragen konkreter Anwendungsethik	2	5

Modul 5: Christliche Sozialethik	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
VL Grundfragen und Grundlagen der Christlichen Sozialethik	2	5
VL Beiträge der Christlichen Sozialethik zu gesellschaftlichen Herausforderungen heute	2	5

Gesamt: 2 Module	8	20
-------------------------	----------	-----------

Modulgruppe C: Menschen führen und Organisationen entwickeln (20 ECTS-Credits)

Die Modulgruppe C umfasst das Modul 6: „Personalführung und betriebswirtschaftliches Management“, das Modul 7: „Organisationsentwicklung“ und das Modul 8: „Rechtliche Strukturen caritativer Diakonie“.

In dieser Modulgruppe werden unterschiedliche Aspekte vertieft, die die organisationale Dimension von Caritas und anderen Institutionen betreffen. Dazu gehören betriebswirtschaftliche Grundlagen, Befähigung für Führungsaufgaben, Organisationsentwicklung und rechtliche Aspekte. Durch theorie- und praxisbezogene Übungen werden Sie in die Lage versetzt, eine komplexe Organisation zu verstehen und Führungsaufgaben zu übernehmen.

Modul 6: Personalführung und betriebswirtschaftliches Management	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
SE Betriebswirtschaftliches Management in Non-Profit-Einrichtungen oder SE Führungsaufgaben in der Caritas: Mitarbeiter spirituell motivieren – Einrichtungen christlich gestalten – Mitarbeitergespräche führen – Konflikte bewältigen	2	5
Modul 7: Organisationsentwicklung (Der Grundkurs ist vor dem Aufbaukurs zu absolvieren.)	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
PUE Basishandeln in der Organisationsentwicklung (Grundkurs)	2	5
PUE Differenzierte Analyse und Intervention in der Organisationsentwicklung (Aufbaukurs)	2	5
Modul 8: Rechtliche Strukturen caritativer Diakonie	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
VL Rechtliche Aspekte zu Kirche und Caritas	2	5
Gesamt: 3 Module	8	20

Modulgruppe D: Qualifiziert beraten und Persönlichkeit entwickeln (15 ECTS-Credits)

Zur Modulgruppe D gehören Modul 9: „Gesprächsführung“ und Modul 10: „Spirituelle Persönlichkeitsentwicklung“.

Diese Modulgruppe fokussiert auf die sozialen Kompetenzen der in der sozialen Arbeit Tätigen. Dabei geht es um die Fähigkeit, gut zu beraten und zu kommunizieren und um die Stärkung der Persönlichkeit durch psychologische, sozialtherapeutische und pädagogische Konzepte. Durch das vertiefte Verstehen und Praktizieren von Übungen werden Sie in Ihrer Persönlichkeit und in Ihrer Beratungskompetenz gestärkt.

Modul 9: Gesprächsführung (Der Grundkurs ist vor dem Aufbaukurs zu absolvieren.)	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
PUE Personzentrierte Gesprächsführung (Grundkurs)	2	5
PUE Personzentriert Beraten (Aufbaukurs)	2	5

Modul 10: Spirituelle Persönlichkeitsentwicklung	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
SE Ein Seminar zur Persönlichkeitsentwicklung mit pastoralpsychologischen, sozialtherapeutischen oder religionspädagogischen Impulsen	2	5

Gesamt: 2 Module	6	15
-------------------------	----------	-----------

Modulgruppe E: Praxis reflektieren (15 ECTS-Credits)

Modul 11: „Caritaspraxis in historischer Perspektive“, Modul 12: „Handlungsfelder christlicher Sozialarbeit“ und Modul 13: „Coaching caritativer Praxis“ bilden zusammen die Modulgruppe E.

In dieser Modulgruppe wird die Vernetzung von Theorie und Praxis im Masterstudiengang besonders deutlich. Caritaspraxis wird in historischer Perspektive wahrgenommen, was zu einem abgesicherten Wissen über Entwicklung und gegenwärtige Herausforderungen der Caritas führt. Der Einblick in konkrete Handlungsfelder christlicher Sozialarbeit ermöglicht Ihnen eine vertiefte Reflexion der Praxis. Verschiedene Zugänge aus dem Bereich Coaching schaffen eine Verbindung von Studieninhalten und der praktischen beruflichen Tätigkeit.

Modul 11: Caritaspraxis in historischer Perspektive	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
VL Caritaspraxis in Geschichte und Gegenwart	2	5
Modul 12: Handlungsfelder christlicher Sozialarbeit	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
SE Seminar zu aktuellen Herausforderungen caritativer Praxis	2	5
Modul 13: Coaching caritativer Praxis	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
SE Coaching-Seminar: Exemplarische Praxissituationen analysieren und caritastheologisch reflektieren	2	5
Gesamt: 3 Module	6	15

Modulgruppe F: Caritaswissenschaftlich forschen (10 ECTS-Credits)

Die Modulgruppe F schließlich besteht aus Modul 14: „Empirische Sozialforschung“ und Modul 15: „Caritaswissenschaftliche Forschung“.

Diese Modulgruppe führt in die Methodik empirischer Sozialforschung ein, die eine für die caritaswissenschaftliche Forschung wichtige Voraussetzung darstellt. Sie sind dadurch in der Lage, soziale Wirklichkeit wissenschaftlich abgesichert zu erheben und von dort aus caritaswissenschaftlich zu reflektieren. Dabei werden die Felder caritativer Arbeit im Allgemeinen sowie die eigenen beruflichen Kontexte einbezogen.

Modul 14: Empirische Sozialforschung	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
SE Methoden empirischer Sozialforschung	2	5
Modul 15: Caritaswissenschaftliche Forschung		
SE Caritaswissenschaftliche Forschung: Zielsetzung – Methodik – aktuelle Projekte	2	5
Gesamt: 2 Module	4	10

Abkürzungen:

ECTS-Credits	–	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
VL	–	Vorlesung
SE	–	Seminar
PUE	–	Praxisübung

Anhang (s. Studien- und Prüfungsordnung): Überblick zum Masterstudiengang Caritaswissenschaft (M.A.)

